



FOTO © CHRISTINE ALDRIAN-SCHNEEBACHER



Die Initiative Baukulturvermittlung bringt den Jugendlichen der 8. und 9. Schulstufe die Aufgaben der Architektinnen/Architekten und Ingenieurkonsulentinnen/-konsulenten näher.

Ziviltechniker/innen gestalten Lebensraum.

Initiative. Impulswoche >technik bewegt< vom 5. bis 9. November 2012

von Dr. Barbara Feller, KulturKontakt Austria

Die österreichweite Impulswoche >technik bewegt< vermittelt planende, technische Berufe auf eine jugendgerechte und spannende Weise und zeigt die Bedeutung der Ziviltechniker/innen für die Gestaltung unseres Lebensraums.

>technik bewegt< findet in diesem Jahr bereits zum dritten Mal statt. Sie ist ein Angebot der Initiative Baukulturvermittlung, die Jugendlichen der 8. und 9. Schulstufe die Aufgaben der Architektinnen/Architekten und Ingenieurkonsulentinnen/-konsulenten näherbringt.

Zu diesem Zweck hat die Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen zu den Berufsbereichen Architektur, Tragwerksplanung, Gebäudetechnik, Maschinenbau, Raumplanung, Landschaftsplanung, Vermessungswesen und Wasserwirtschaft Module ausgearbeitet, die österreichweit von 5. bis 9. November 2012 angeboten werden. Expertinnen und Experten geben dabei Einblicke in ihre Aufgaben aus erster Hand, kombiniert mit Workshops, in denen die jungen Menschen die Tätigkeitsfelder praktisch ausprobieren können.

Wesentliche Intention der Impulswoche ist es, zwischen den verschiedenen Tätigkeitsfeldern eine Vernetzung sichtbar zu machen und aufzuzeigen, dass für gelungene Projekte die Zusammenarbeit im Team erforderlich ist. Denn die Gestaltung unseres Lebensraumes bedarf vieler unterschiedlicher Kompetenzen, die Ziviltechnikerinnen und Ziviltechniker in mannigfacher Weise einbringen. Ausgangspunkt ist dabei die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen: Die Module beschäftigen sich etwa mit dem eigenen Schulgebäude, der unmittelbaren Umgebung und dem städtischen und ländlichen Freiraum. Experimente machen Konstruktionsprinzipien und Energiesparmaßnahmen sichtbar und anhand des Alltagsgegenstandes Fahrrad werden Grundprinzi-

pien der Mechanik erfahrbar. Die Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen ist ein österreichweiter Zusammenschluss von Architekturvermittlern/-vermittlerinnen, KulturKontakt Austria ist Partner in diesem Netzwerk. 

Weitere Informationen:

www.baukulturvermittlung.at
office@baukulturvermittlung.at

Kultur-Tipps für Schulen

Ausgewählt von KulturKontakt Austria | PR + Marketing
Weitere Angebote unter www.kulturkontakt.or.at/kalender

Festspielhaus Sankt Pölten/Niederösterreich „alles bewegt“

bis 11. Mai 2013

Die Saison 2012/13 steht unter dem Motto „alles bewegt“, Vormittagsvorstellungen speziell für Schüler/innen bieten die Möglichkeit, sich intensiv mit den Musik- und Tanzproduktionen auseinanderzusetzen. Im November steht „Buster Keaton – Double Act“ auf dem Programm, eine liebe- und humorvolle Hommage an Buster Keaton mit Slapstick, Stunts und Stummfilm-Ästhetik.

nähere Informationen: www.festspielhaus.at

Landesgalerie Linz/Oberösterreich „Franz Sedlacek“

22. November 2012 bis Jänner 2013

Der Maler und Grafiker Franz Sedlacek zählt zu den bedeutendsten österreichischen Künstlern der Zwischenkriegszeit. Seine magisch-fantastischen Bildwelten, von skurrilen Wesen bevölkerten,

Verantwortlicher Redakteur:
MAG. ROMAN SCHANNER
KulturKontakt Austria



p[ART] – ... mehr als eine „Partnerschaft“

Lehrlinge. Kooperation soll Angst vor der Hochkultur nehmen.

von Günther Noggler, LBS Schwaz

Es braucht manchmal einen Impuls von außen, um neue Türen zu öffnen und zu nutzen – so das gemeinsame Resümee von Frau Mag. Stadler (Leiterin der Galerie der Stadt Schwaz) und Herrn Günther Noggler (Lehrer an der Berufsschule Schwaz) nach dem ersten Jahr ihrer Zusammenarbeit im Rahmen von p[ART]. Dieses österreichweite Programm für mehrjährige Partnerschaften zwischen Schulen und Kultureinrichtungen wird von KulturKontakt Austria und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur unterstützt.

Im Mittelpunkt dieser Zusammenarbeit stehen die Lehrlinge, denen auf diese Weise die „Schwellenangst“ vor der sogenannten „Hochkultur“ genommen werden soll, indem sie nicht nur passiv Kunst und Kultur „genießen“, sondern auch selbst kreativ tätig werden.



FOTO © MUMOK

Lehrlinge der Berufsschule Schwaz widmeten sich vier Tage lang unter professioneller Anleitung verschiedenen Formen der Kunst.

Dazu verbrachte eine Lehrlingsgruppe ein verlängertes Wochenende als Selbstversorger/innen auf einem abgelegenen Berghof (ohne Gasthaus, TV, Computer ...) in Südtirol und widmete sich vier Tage

lang unter professioneller Anleitung der Malerei, Graphik, Bildhauerei, dem Dichten, Filmen, Fotografieren und Theaterspielen. Es war toll zu beobachten, wie konzentriert und ernsthaft diese jungen Menschen sich diesen Herausforderungen stellten und nach anfänglicher Scheu sich auch dem Ungewohnten näherten und Neues ausprobierten.

„Und das soll Kunst sein?“, „Das kann meine kleine Schwester auch!“ – solche Kommentare waren nicht mehr zu hören, vielmehr führten die Neugier und das Kennenlernen der eigenen Grenzen zu Hochachtung, Respekt und Selbstreflexion, wie es dann auch die Vorbereitung der Ausstellung der dort gefertigten Arbeiten positiv zeigte. Unter der Leitung von Frau Mag. Stadler, die den Lehrlingen nicht nur die Grundüberlegungen einer Ausstellungsplanung vermittelte, sondern darüber hinaus mit ihnen auch die Fragen nach der Sinnhaftigkeit von Kunst und Kultur diskutierte, wurden in der Aula der Berufsschule die Arbeiten der Lehrlinge sehr spannend präsentiert.

Für den kommenden Herbst sind Galeriebesuche geplant – mit aktiver Beteiligung der Lehrlinge – als Vorbereitung auf eine Ausstellung in der Galerie der Stadt Schwaz, in der die Eindrücke einer viertägigen Kunstreise nach Berlin verarbeitet werden sollen. Dass hierbei die Lehrlinge wieder bereit sind, ihren finanziellen Selbstbehalt zu zahlen und Urlaub zu nehmen, zeigt wie positiv sich diese p[ART]-Partnerschaft mit der Begleitung und Beratung von KulturKontakt Austria nachhaltig entwickelt. **✕**

grotesken Szenen oder stimmungsvollen Landschaften üben eine spezielle Faszination auf die Betrachter/innen aus. Die Ausstellung bietet erstmals einen umfassenden Überblick über die Arbeiten des Künstlers. Informationsveranstaltung für Pädagoginnen/Pädagogen: 22. November 2012

nähere Informationen: www.landesmuseum.at

Universalmuseum Joanneum/Steiermark **medien.kunst.sammeln. Perspektiven einer Sammlung**

bis 28. April 2013

Wie definiert sich Medienkunst über die Zeit einer fast 40-jährigen Sammlung? Was verändert sich, was formt sich zu einem Ganzen, was wurde übersehen und wohin kann es gehen? Die Ausstellung **medien.kunst.sammeln** im Kunsthaus Graz thematisiert die Sammlungstätigkeit der Neuen Galerie Graz im Bereich der Medienkunst. Für Schulklassen wird ein altersgerecht angepasster Ausstellungsrundgang mit einem praktischen Teil angeboten.

nähere Informationen: www.museum-joanneum.at

Burgtheater/Wien **PatenKlasse**

Schuljahr 2012/2013

Das Burgtheater bietet Schulklassen die Möglichkeit, einen Inszenierungsprozess hautnah mitzuverfolgen. Bei Probenbesuchen lernt man die Entwicklungsschritte der Produktion erkennen, erhält im Gespräch mit Regie und

Dramaturgie Informationen aus erster Hand und kann den Schauspielerinnen/Schauspielern Fragen stellen. Ein Theaterpädagoge bzw. eine Theaterpädagogin begleitet das Projekt mit aktiven Spieleinheiten, einer Führung hinter die Kulissen und Theaterlektionen in der Schule.

nähere Informationen: www.burgtheater.at

Tagung p[ART] – Fokus Nachhaltigkeit/Wien **Nachhaltigkeit in Partnerschaften zwischen Schulen und Kultureinrichtungen**

04. 12. 2012, 09.00–18.00 Uhr

Mit dem Programm p[ART] – Partnerschaften zwischen Schulen und Kultureinrichtungen wendet sich KulturKontakt Austria seit 2008 dem Feld langfristiger und nachhaltiger Schul-Kultur-Partnerschaften zu und unterstützt Schulen und Kultureinrichtungen in ganz Österreich auf ihrem Weg, nachhaltige und strukturell verankerte Partnerschaften zu entwickeln. Eine Evaluation der Universität Wien hat einzelne Partnerschaften begleitet und zum Ende ihrer Laufzeit insbesondere den Aspekt von „Nachhaltigkeit“ untersucht. KEYNOTE: Prof. Max Fuchs, Präsident des Deutschen Kulturrates. IM GESPRÄCH: Prof. Max Fuchs & Vera Popper, Uni Wien/p[ART]-Evaluatorin, DISKUSSIONSRUNDEN zu Kulturvermittlungs-Programmen und -Projekten, WORLD CAFE, Ort: Architekturzentrum Wien

nähere Informationen: www.kulturkontakt.or.at/part

(Achtung: begrenzte Teilnehmer/innenzahl!)